

Veranstaltungsreihe vom Bauzentrum München

Impuls-Treffen

Digitalisierung der Prozesse beim Planen, Bauen und Verwalten

BIM, Fernwartung, Verwaltung, Monitoring, Daten-Sicherheit und Daten-Speicherung

- Zwangloser Austausch über Praxis orientierte Erkenntnisse
- Kontakte und Kooperationspartner_innen finden

Mittwoch, 1. August 2018, Beginn 15:30 Uhr

Eintritt frei

Zielgruppe:

Fachleute aller Art aus der Bau- und Immobilienbranche insbesondere: Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Verwaltungsbeirat_innen, Rechtsanwälte_innen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen, Mitarbeiter_innen aus Hausverwaltungen, Bauunternehmen, Versicherungen, Kommunen und Behörden sowie Studierende

Ablauf:

- 15:30 Begrüßungskaffee
- 15:40 Impuls-Vortrag:
Datenschutz, Datensicherheit bei Datenübertragung und Speicherung
Fakten - Empfehlungen
Peter Masluk, Referat Recht / Uwe Redeker. Referent Technik
Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern
- 16:00 **Diskussion zum Vortrag**
- 16:15 **Gemeinsame Auswahl: „Themenfelder des Tages“**
- 16:30 **Austausch in Gruppen zu den „Themenfeldern“**

ab 16:30 Dienstleister_innen und Anbieter_innen stehen im Foyer Rede und Antwort

Ende gegen 19:00 Uhr

Hintergrund:

Einen umfassenden Ansatz zur Digitalisierung bietet BIM (Building Information Modeling), die Digitalisierung von Gebäudeinformationen oder Bauwerksdaten. Diese Software-basierten Methoden ermöglichen es, ein Bauwerk inklusive Anlagentechnik zu planen, zu bauen und zu betreiben. Dabei wird vielen Personen der Zugriff auf die Daten an diversen Speicherorten ermöglicht.

In der TGA kommunizieren die einzelnen Komponenten in Gebäuden meist suboptimal - nicht nur in älteren Bestandsbauten. Die laufende Optimierung der Gebäudetechnik und deren regelmäßige Wartung und Instandhaltung kann erhebliche Verbesserungen bringen. Das Monitoring gibt Planungsbüros, Handwerksbetrieben und Betreiber_innen die Möglichkeit die Anlagenfunktionen zu prüfen. Ein großes Optimierungspotential besteht auch im Bereich der Dokumentation der Gebäude und Anlagen z.B. durch Anlagenschemata, Prüfbescheinigungen, Bedienungs- und Wartungsanleitungen etc..

Der direkte digitale Zugriff auf die Gebäudetechnik bietet einerseits Fachleuten erhebliche Vereinfachungen und Chancen zur Optimierung. Sind andererseits allen Nutzerinnen und Nutzern dieser Technologien auch die Risiken mit allen Konsequenzen bekannt? Die Anwendung der Digitalisierung muss daher immer fachgerecht und rechtskonform erfolgen, denn schlecht gesicherte Daten laden Kriminelle zu Diebstahl und Missbrauch z.B. für Erpressung ein. Fahrlässigkeit und Unachtsamkeit kann daher zu erheblichen Schadensersatz-Forderungen oder strafrechtlichen Konsequenzen führen.

Das Bauzentrum München dankt Teresa Sauczek für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.